Mitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **54 (1967)**

Heft 2

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

von 82 Jahren in seinem lieben Luzern gestorben und ruht auf dem Gottesacker seiner Heimatgemeinde Küßnacht. Sein erzieherisches Verständnis und Wirken verdienen den großen Dank der Schul- und Erziehungsbeflissenen zumal in unserm Kanton Schwyz. Seiner treuen Gattin, die ihn mit hingebender Treue gepflegt hat, unser herzliches Beileid. *-n*

Mitteilungen

Frühjahrs-Skiwochen 1967

veranstaltet vom Lehrerturnverband des Kantons St. Gallen

Als Teilnehmer sind freundlich eingeladen: Lehrerinnen und Lehrer aller Kantone.

1. Skiwochen auf Parsenn

Standquartier: Parsennhütte, 2205 m, ob Davos; Matratzenlager.

Zeit: 1. Woche: Montag, 3. April bis Samstag, 8. April 1967 – 2. Woche: Samstag, 8. April bis Donnerstag, 13. April 1967.
Programm: Touren im herrlichen Parsenngebiet, technische Ausbildung in Fähigkeitsklassen. – Singen, Ausspannen, Unterhaltung.
Kosten: Pension, Heizung, Service und Leitung: 120.– Franken.
Anmeldung: Bis spätestens 20. Februar 1967 an Hansjörg Würmli, Turnlehrer, Ad.-Schlatter-Straße 18, 9010 St. Gallen.

2. Skiwochen auf Pizol

Standquartier: Gaffia, 1862 m, neuzeitlich eingerichtetes Haus.

Zeit: 1. Woche: Montag, 3. April bis Samstag, 8. April 1967. – 2. Woche: Sonntag, 9. April bis Freitag, 14. April 1967.
Programm: Touren im Pizolgebiet, technische Ausbildung in Fähigkeitsklassen. – Singen, Ausspannen, Erholung.
Kosten: Pension, Heizung, Service, Leitung Fr. 105.–. Günstiger Pauschalpreis für Fahrten auf der Gondelbahn und den Skiliften.
Anmeldung: Bis spätestens 1. März 1967 an Oswald Zogg, Lehrer, 7324 Vilters SG.

3. Skitourenwoche Splügen

Standquartier: Hotel Bodenhaus, Splügen, 1460 m. – Unterkunft in Sportlager.

Zeit: Sonntag, 2. April bis Freitag, 7. April 1967.
Programm: Touren in der Umgebung: Schollenhorn 2732 m, Guggernüll 2886 m, Tambohorn 3279 m, Suvrettahorn 3027 m, usw. – Besprechung von Fragen des Tourenfahrens.
Kosten: Unterkunft, Verpflegung, Leitung Fr. 110.–. Für st.-gallische Teilnehmer Fr. 95.–.
Anforderungen: Gute bis mittlere Fahrer mit Ausdauer.
Anmeldung: Bis spätestens 1. März an Fritz Kupferschmid, Lehrer, Lagerstraße 1, 9470 Buchs SG.

Für den st.-gallisch Kant. Lehrerturnverband
Der Präsident: E. Mannhart

Bilderbuch-Karten

Der Schweizerische Bund für Jugendliteratur gab 1965/66 eine erste Kartenserie heraus, bestehend aus 4 Doppelkarten und dazu passenden Couverts. Die sehr ansprechenden Illustrationen durften folgenden Bilderbüchern entnommen werden:
Felix Hofmann, ‹Der Wolf und die sieben Geißlein›, Sauerländer; R. Hoban und G. Williams, ‹Fränzi geht schlafen›, Sauerländer; Heidrun Petrides, ‹Der Xaver und der Wastl›, Atlantis; V. Ziswiler und J. Kühn, ‹Der Wald und seine Tiere‹, Atlantis.
Diese Bilderbuch-Karten mit Couverts, die vor allem von den Lehrkräften der ersten Primarschulstufe, Kindergärtnerinnen und Eltern von Kindern im Vor- und Erstlesealter geschätzt werden, können zu folgenden Bedingungen gekauft werden: Ganze Serie zu Fr. 2.–, Einzelkarte zu 60 Rp.; bei Bestellungen ab Fr. 10.– wird ein Rabatt von 20%, ab Fr. 20.– ein solcher von 40% gewährt.
Die Bestellungen sind zu richten an die Adresse:
Schweizerischer Bund für Jugendliteratur, Kartenaktion, 6300 Zug.

Kursausschreibung des Schweizerischen Turnlehrervereins

Der Schweizerische Turnlehrerverein führt im Auftrag des Eidgenössischen Militärdepartements die folgenden Kurse durch:

Kurse für Leiter von Schulskilagern und Skitouren:

Nr. 31, 3. bis 8. April 1967 auf dem Großen St. Bernhard. Nr. 32, 10. bis 15. April 1967 in Bivio GR.

Bemerkungen: Die Kurse sind bestimmt für Lehrkräfte an staatlichen und staatlich anerkannten Schulen. Kandidaten des Turnlehrerdiploms, des Sekundar-, Bezirks- und Reallehrerpatentes sowie Hauswirtschafts- und Arbeitslehrerinnen, sofern sie Skilager oder Schülerskitouren leiten, können ebenfalls in die Kurse aufgenommen werden, falls genügend Platz vorhanden ist (Verfügung Schulturnkurse 11. Mai 1965, Artikel 7 b).

Entschädigungen: Ein Beitrag zur teilweisen Deckung der Pensionskosten und Reise kürzeste Strecke Schulort bis Kursort.
Anmeldungen: Lehrpersonen, die an einem Kurs teilzunehmen wünschen, verlangen ein Anmeldeformular beim Präsidenten des Kantonalverbandes der Lehrerturnvereine.
Das vollständig ausgefüllte Formular ist bis spätestens am 1. März 1967 zu senden an: Kurt Rüdisühli, 3632 Thun-Allmendingen, Selibühlweg 19. Unvollständige oder verspätete Anmeldungen können nicht berücksichsigt werden.
Der Präsident der TK/STLV: *M. Reinmann*

Schulfunksendungen Januar/Februar 1967

Erstes Datum: Jeweils Morgensendungen 10.20–10.50 Uhr. Zweites Datum: Wiederholung am Nachmittag 14.30–15.00 Uhr.

10. Januar / 18. Januar

Wie es zum Burgunderkriege kam. Die Hörfolge von Christian Lerch, Bern, befaßt sich mit den Plänen und Aktionen der Berner im Zusammenhang mit der Machtentfaltung Karls des Kühnen. Auf dem Rathaus, in der Zunftstube und auf der Landstraße spielt sich das diplomatische Ringen zwischen Bern, Ludwig XI. von Frankreich und weiteren Staatsmännern ab. – Vom 6. Schuljahr an.

11. Januar / 17. Januar

‹Die Wundergeige›. Das von Otto Lehmann verfaßte Märchenspiel in Versen, zu dem Hans Vogt den musikalischen Part komponiert hat, rückt die Bedeutung des Gewissens in den Mittelpunkt. Diese von der ‹Wundergeige› verkörperte innere Stimme begleitet den lebenslustigen Kaspar Fröhlich in allen Lebenslagen als sein Wegweiser. – Für die Unterstufe.

12. Januar / 20. Januar

Louis Daguerre. Aus den Anfängen der Photographie berichtet eine Hörfolge von Willi Fehse. In buntem Wechsel zwischen Erzähler und Szenenfolgen wird der Einsatz Daguerres zur Entwicklung der Lichtbildnerei bis zur Verwirklichung und hohen Ehrung des Forschers dargestellt. – Vom 7. Schuljahr an.

16. Januar / 27. Januar

Kaiser Maximilian I. und die Eidgenossen. In fünf Hörbildern zeigt Walter Schwyn die politischen und diplomatischen Auseinandersetzungen zwischen dem deutschen Kaiser Maximilian I. und den eidgenössischen Orten. Die Kriegstreiberei in den Heerlagern dies- und jenseits des Rheins beschwört den Schwabenkrieg herauf. – Vom 6. Schuljahr an.

19. Januar / 24. Januar

Auf den Vogelklippen der Färöer-Inseln. Ein Abenteuer zwischen Himmel und Erde nennt Rudolf Jakobs seine Erlebnisse im Vogelparadies auf den Inseln nördlich von England. Seepapageien, Möven, Seeschwalben, Lummen, Alke und Sulas stehen im Mittelpunkt der interessanten Schilderungen in der Hörfolge von drei mitwirkenden Tierfreunden. – Vom 5. Schuljahr an.

25. Januar / 1. Februar

Peter beim Zahnarzt. Eine Szene von Dr. Roland Saladin, Bern, befaßt sich mit der dringend notwendigen Zahnpflege bei unsern Schulkindern. Ausgehend von der Betrachtung der Milch- und bleibenden Zähne, wird die richtige Pflege und die Behandlung erkrankter Zähne besprochen. – Vom 6. Schuljahr an.

26. Januar / 3. Februar

‹Iez isch de Zapfe-nab!› Walter Blickenstorfer, Oberengstringen, gestaltet eine Hörfolge über Wörter und Redensarten. Dabei geht er den Ursprüngen und der Bildung heute gebräuchlicher Wendungen nach, deren Betrachtung interessante Einblicke in die Sprachgestaltung erlaubt. – Vom 5. Schuljahr an.

30. Januar / 8. Februar

Maurice Utrillo: ‹La Cathédrale de Bayonne›. Ueli Schwarz, Ittigen, bespricht das Gemälde, von dem vierfarbige Reproduktionen zum Stückpreis von 30 Rp. – bei Bezug von mindestens 10 Exemplaren – durch Voreinzahlung auf folgendes Postcheckkonto bestellt werden können: 40 - 126 35, Schweizerischer Schulfunk, Bilder und Schriften, Arlesheim. Frühzeitige Bestellung erbeten! – Vom 7. Schuljahr an.

2. Februar / 7. Februar

Johann August Sutter (1803–1880). Die Hörfolge von Fritz Klaus, Liestal, schildert das Leben eines Schweizers als Pionier in Amerika. Der Bogen der Ereignisse spannt sich von Sutters Aufenthalt in Kalifornien über die Gründung Neu-Helvetiens und die Goldfunde bis zu den verheerenden Erscheinungen des Goldrausches. – Vom 6. Schuljahr an.

6. Februar / 17. Februar

Vers und Lied. Verena und Willi Gohl, Winterthur, unternehmen einen musikalischen Gang durch unser Gedichtbuch und tragen einige von verschiedenen Komponisten vertonte Gedichte vor. Ziel der Sendung ist die Weckung des Interesses für musikalische Vergleiche und des Verständnisses für Musik und Poesie bei unsern Knaben und Mädchen. – Vom 7. Schuljahr an.

9. Februar / 14. Februar

Weißt du es? Auf einer heimatkundlichen Rätselfahrt durch die Schweiz besucht James Meyer, Basel, eine Reihe von mehr oder weniger bekannten Orten. Dort stellt er den Zuhörern jeweils eine Frage über ein wesentliches Merkmal, deren Beantwortung auf Grund der vorausgegangenen Charakterisierung der Lokalität erfolgen muß. – Vom 6. Schuljahr an.

Walter Walser

Kurse der Interkantonalen Oberstufen-Konferenz IOK

Die Interkantonale Oberstufenkonferenz der Abschluß- und Werklehrkräfte führt im Jahr 1967 folgende Kurse durch:

Einführungskurs II

Ort: Lehrerseminar St. Michael, Zug.
Dauer: 7–8 Tage, vom 17. Januar bis 7. März 1967.
Leiter: Seminarlehrer Paul Rohner.

Einführungskurs III

Ort und Leiter: Wie EK II.
Dauer: 7–8 Kurstage, vom 9. Mai bis 27. Juni 1967.

Voranzeige für Konzentrationswochen:

Nr. 1: Physikkurs. Leiter: Herr Haas. Zeit: Frühlingsferien.
Nr. 2: Biologie und Chemie. Leiter: Herr Ackermann. Zeit: 11. bis 16. September 1967.

Voranzeige für Handfertigkeit:

Nr. Ia: Holz. Im Rahmen der Kurse für Handarbeit- und Schulreform. Dauer: 2 Wochen während den Sommerferien. Leiter: Edi Suter, Oberwil. Nur für Abschluß- und Werklehrer, sofern genügend Anmeldungen.

Nähere Angaben für die Voranzeigen erfolgen noch. Das Kursgeld wird den Teilnehmern direkt verrechnet. Kanton und Gemeinde bezahlen die üblichen Subventionen. Anmeldungen an das Sekretariat der Kursleitung: Peter Steirer, Lehrer, Neuhofstraße 7, 6330 Cham – Tel. (042) 6 24 08.

Logopäden-Fortbildung

Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Logopädie, Trägerin solcher Kurse, führte kürzlich in Luzern eine zweitägige Fortbildungstagung durch, an welcher rund 160 Sprachheillehrer der ganzen deutschen Schweiz teilnahmen. Zwei ärztlichen Fachreferaten – Dr. R. Vocgeli, Basel, über Sprach- und Stimmstörungen, Professor Dr. G. Weber, Zürich, über Lähmungen – folgten Gruppendiskussionen über organisatorische Probleme der ambulanten Behandlung, über die besondere Fragestellung bei vorschulpflichtigen Sprachgebrechlichen und über die weitverbreiteten Lese-Schreibschwierigkeiten. *SAL*

Bücher

Österreichisches Sport - Jahrbuch 1964. *Bundesministerium für Unterricht* (Österreich), unter Mitwirkung der österreichischen Sportverbände und Sportjournalisten. Österreichischer Bundesverlag Wien und München. Wien, 1964. 228 Seiten. 96 Kunstdrucktafeln und 4 Farbtafeln. Ganzleinenband, Großformat, vierfarbiger Schutzumschlag. DM 43.–.

Ein herrliches Buch! Zugegeben, es ist vielleicht ein Jahrbuch wie manches andere. Weil es aber von höchster Stelle – dem Österreichischen Bundesministerium für Unterricht – herausgegeben wird, ist es wirklich umfassend. Vor allem sind natürlich die Olympischen Winterspiele von Innsbruck berücksichtigt und gebührend in Wort und Bild festgehalten. Daneben bringen andere Abschnitte Rückblicke auf alle Sportarten, eben auf das Sportjahr 1964 in Österreich. Sehr wertvoll sind einige gründliche Arbeiten über die Breitenentwicklung des Sportes sowie über Spezialgebiete wie Sportstättenbau, Hochschulsport, Sport- und Turnabzeichen und anderes.
Gäbe es ein entsprechendes Buch über den Sport in der Schweiz – ihm wäre ein großer Erfolg sicher! *Lu.*

Rey Eduard: «*Der Hochschulchemiker*» (Eine Wegleitung für das akademische Studium), 2. Auflage. Verlag Sauerländer, Aarau (1965). 64 Seiten.

Herausgeber dieser Wegleitung ist der Schweizerische Chemiker-Verband, der auf diese Art den Abiturienten unserer Mittelschulen bei ihrer Berufswahl helfen will.
In einem ersten Teil wird auf originelle Art in Form eines Briefwechsels zwischen einem berufstätigen Chemiker und einem vor der Matura stehenden Studenten das Berufsbild des Hochschulchemikers gezeichnet. In einem weiteren Abschnitt wird die Vielseitigkeit dieses Berufs hervorgehoben, indem die verschiedenen Fachrichtungen genauer umschrieben werden. Man wird es der finanzstarken chemischen Industrie nicht verargen, wenn die Aufstiegsmöglichkeiten noch speziell hervorgehoben werden. Die Frage, wer sich zum Chemiker eignet und welche Voraussetzungen ein Student mitbringen sollte, bilden einen weiteren, wesentlichen Bestandteil dieser Wegleitung. In einem letzten Abschnitt wird der Bildungsgang eines Chemikers an den verschiedenen schweizerischen Hochschulen beschrieben – unter Berücksichtigung der Grundstruktur dieses Studiums und der Dauer, der Kosten usw. – der ganzen Ausbildung.
Wenn sich die Schrift auch in erster Linie an die vor der Berufswahl stehenden Studenten wendet, ist doch zu hoffen, daß auch Eltern, Lehrer und Berufsberater darin nützliche Unterlagen finden.

Dr. Josef Bischofberger